



Arbeitsschutz Newsletter

Was man über FFP 2 und FFP 3 Atemschutzmasken wissen muss



Das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen kann neben anderen Maßnahmen nach aktuellem Wissensstand helfen, die Verbreitung des Corona Virus SARS-CoV-2 weiter einzudämmen – auch wenn keine Krankheitszeichen vorliegen. Dieser Newsletter informiert über die Schutzfunktion der

FFP 2 und FFP 3 Atemschutzmasken und was beim Tragen zu beachten ist.

Partikel-filtrierende Halbmasken (filtering face piece, FFP-Masken) werden in erster Linie in Arbeitsbereichen verwendet, in denen sich gesundheitsschädliche Stoffe in der Luft befinden. Die Masken halten Schadstoffe und Viren ab.

Es gibt Masken mit und ohne **Ausatemventil**. Masken ohne Ausatemventil filtern sowohl die eingeatmete Luft als auch die Ausatemluft und bieten daher sowohl einen Eigenschutz als auch einen Fremdschutz. Masken mit Ausatemventil filtern nur die eingeatmete Luft und sind daher nur für den Eigenschutz, nicht aber für den Fremdschutz ausgelegt.

Je nach Filterleistung gibt es FFP1-, FFP2- und FFP3-Masken.

Für wen ist die Maske geeignet?

Masken mit Ausatemventil sind zum Eigenschutz vor Stäuben und Aerosolen mit Viren und Bakterien geeignet. Ohne Ausatemventil und wenn zusätzlich als Medizinprodukt nach EN 14683 zugelassen für medizinisches und pflegendes Personal, für Rettungs- und Einsatzkräfte, die sich und andere bei direktem Kontakt vor einer Übertragung von Viren/Bakterien schützen wollen.

Ist die Verwendung der Maske ohne besondere Anleitung möglich?

Nein, für die Verwendung der Maske ist eine Unterweisung nötig, damit die Schutzwirkung erreicht wird. So müssen z. B. das richtige Auf- und Absetzen der Maske unterwiesen werden. Ein weiteres Beispiel für die

Unterweisung: Es muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein Bart die Schutzwirkung beeinträchtigt oder sogar unwirksam macht.

Welche Schutzwirkung hat die Maske?

Die FFP 2 und FFP 3 Masken filtern bei korrekter Verwendung wenigstens 78 % der luftgetragenen Partikel und/oder Viren und Bakterien aus der Atemluft der tragenden Person.

Wie lange kann die Maske verwendet werden?

Je nach Klassifizierung der Maske kann diese für eine Arbeitsschicht von 8 Stunden getragen werden oder sie ist zur Wiederverwendung geeignet (Bitte beachten sie die Gebrauchsanleitung).

Wie lange dürfen FFP2 und FFP3 Masken maximal getragen werden?

Tragezeitbegrenzungen sollen eine Überbeanspruchung des Gerätträgers vermeiden. Die Arbeitsbedingungen beeinflussen die Einsatzdauer, die erforderliche Erholungsdauer sowie die Anzahl der Einsätze pro Schicht. Neben der gerätebedingten Belastung durch den Atemwiderstand sind weitere Arbeiterschwernisse, z.B. Umgebungsklima, Arbeitsschwere, Körperhaltung, räumliche Enge, festzustellen und zu berücksichtigen. Außerdem sind persönliche Faktoren des Gerätträgers zu beachten.

Die Festlegung konkreter Tragezeiten erfordert eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung eines Arbeitsmediziners.

Anhaltswerte zur Tragezeitbegrenzung sind in der [DGUV Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"](#) enthalten. Die **ununterbrochene** Tragedauer beträgt grundsätzlich **2 Stunden** mit anschließender Erholungsdauer von **30 Minuten**. Bei einer FFP-Maske ohne Ausatemventil beträgt die unterbrochene Tragedauer grundsätzlich **75 Minuten** mit anschließender Erholungsdauer von **30 Minuten**.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Naomi Schneider

Koordinatorin Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Volljuristin

Quelle/Text: DGUV Regel 112-190, IFA